



Theos Traum

Minerva hat Folgendes geschrieben: Normopathie ... das erinnert mich an das Buch von Arno Gruen "Der Wahnsinn der Normalität".

Arno Gruen kenne ich. Wobei ich das Buch nicht gelesen habe. Ich definiere Normopathie allerdings anders als dessen Erfinder. Ich habe nicht grundsätzlich etwas gegen Normen. Ich liebe DIN-A-4, ich fahre auf Landstraßen rechts und ich halte mich an die deutsche Rechtschreibung. Ich vermeide nur, mich einer Norm zu unterwerfen, selbst wenn das mein Wohlbefinden untergräbt.

Minerva hat Folgendes geschrieben: Und das mit den Bedürfnissen an Rosenbergs "Gewaltfreie Kommunikation".

Den kenne ich sehr gut. Der hat 2007 in einer zweistündigen Sitzung mein Leben verändert. Ich habe jedoch sein Konzept für mich erheblich verändert. Hier habe ich etwas darüber geschrieben: <http://heuler.de/gfk-radikal/>
Vor allem unterscheide ich zwischen Trieben und Bedürfnissen. Triebe gibt es hauptsächlich vier: <http://heuler.de/bilder/triebe.png>

Die kommen von innen. Bedürfnisse sind Dinge von außen. Da gibt es einen Bedarf: Raum, Luft, Wasser, Nahrung, Rohstoffe, Energie, andere Lebewesen und Informationen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).